

BESCHLUSSVORLAGE		
V0843/23 öffentlich	Vorstand	Forster, Norbert
	Telefon	3 05-30 00
	Telefax	3 05-30 19
	E-Mail	ifg@ingolstadt.de
	Datum	22.09.2023

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	16.10.2023	Bekanntgabe	

Beratungsgegenstand

Bericht des Vorstands - öffentlich

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den öffentlichen Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

Norbert Forster
Vorstand

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Vorstand

Bericht des Vorstands

Der Bericht umfasst folgende Punkte:

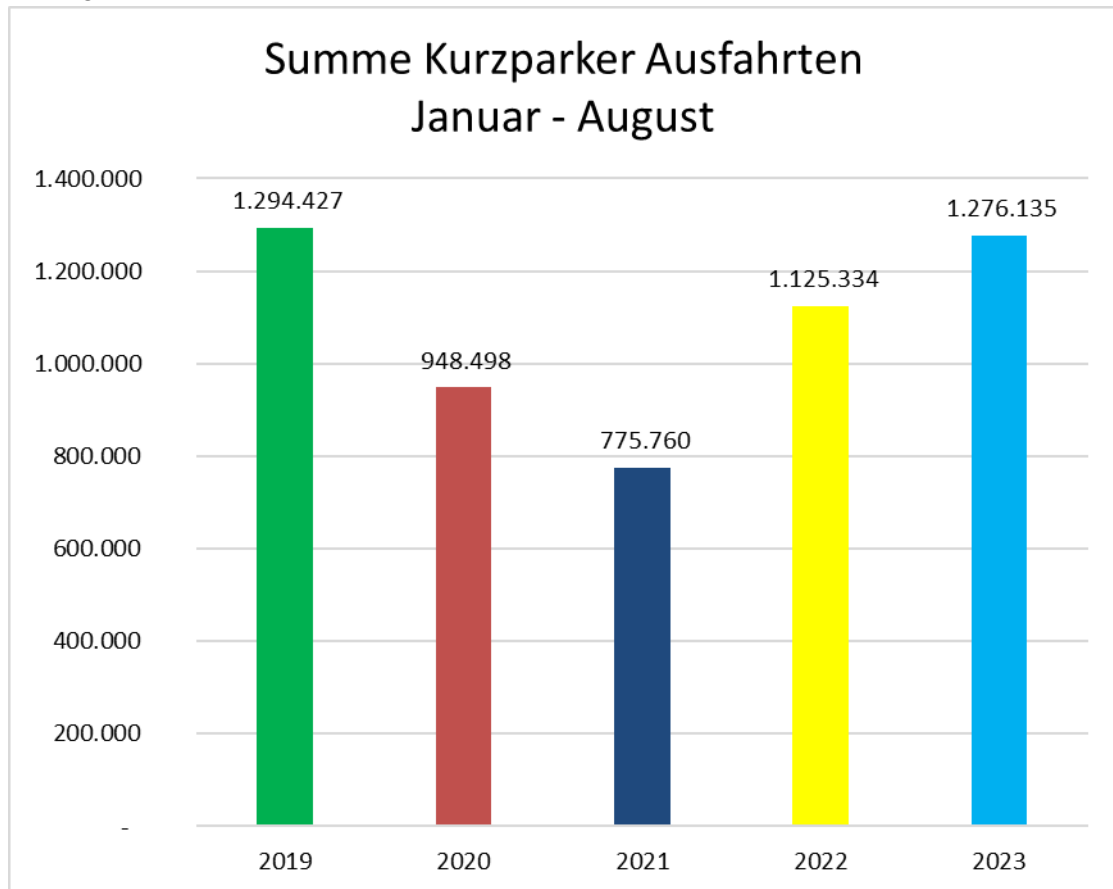
1. Parkeinrichtungen	3
1.1 Auslastung Kurzparker	3
1.2 Einführung 30-Minuten Taktung in den innerstädtischen Tiefgaragen und Gebührenerhöhung in den innerstädtischen Parkeinrichtungen	3
1.3 Entwicklung E-Mobilität	4
1.4 Umsetzung Anpassung Stellplatzbreite Tiefgarage Theater West	5
2. Einweihung incampus	5
3. Wirtschaft und Innovation	6
3.1 Innovationsmanagement	6
3.2 Wirtschaftsförderung	7
4. Standortmarketing und Tourismus	8
4.1 Konstituierende Sitzung des Tourismuskuratoriums	8
4.2 Infoveranstaltung zu strategischen Konzepterstellung des Standortmarketings und Tourismus	8
5. WIKOIN 2024	9

Öffentlicher Bericht

1. Parkeinrichtungen

1.1 Auslastung Kurzparker

Die Auslastungszahlen für den Zeitraum Januar bis August 2023 sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 13 % gestiegen und haben damit annähernd das Vor-Corona-Niveau aus dem Vergleichszeitraum aus 2019 erreicht.



1.2 Einführung 30-Minuten Taktung in den innerstädtischen Tiefgaragen und Gebührenerhöhung in den innerstädtischen Parkeinrichtungen

Zum 01.09.2023 gab es bei den Parkeinrichtungen der IFG zwei Änderungen. Die Abrechnung in den innerstädtischen Tiefgaragen Theater West, Theater Ost, Münster, Schloss und Congress wurde auf einen 30-Minuten-Takt umgestellt. Mit dieser Maßnahme ist die Abrechnung für Kundinnen und Kunden unserer Tiefgaragen rund ums Ingolstädter Stadtzentrum nutzerfreundlicher.

Ebenfalls zum 01.09.2023 wurden die Gebühren in den Tiefgaragen Theater West, Theater Ost, Münster, Schloss, Reduit Tilly, Zeughaus und Congress sowie auf den Parkplätzen Festplatz und Hallenbad erhöht. Die Tarife wurden gleichermaßen für Kurz- und Dauerparker angepasst. Diese Maßnahme war bereits für September 2022 vorgesehen, wurde aber auf Beschluss des IFG-Verwaltungsrates um ein Jahr verschoben. Hintergrund dieser Entscheidung war, sowohl die Händler, als auch die Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt vor weiteren Preissteigerungen zu schützen. Denn gerade erst waren die Corona-Schutzmaßnahmen ausgelaufen und die Energiepreise aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine gestiegen. Diese Preissteigerungen im Bereich der Energiekosten, aber auch für notwendige Wartungen und Inspektionen treffen auch die IFG. Daher war die Gebührenanpassung zum 01.09.2023 notwendig, um die Verluste aus dem Betrieb der Parkeinrichtungen zu minimieren.

1.3 Entwicklung E-Mobilität

Die Nutzungszahlen der 46 Ladepunkte in den Parkeinrichtungen der IFG aus den Monaten Juni bis August 2023 (hellblau) zeigen deutlich wie schwankend die Auslastung insgesamt aber auch im Einzelnen betrachtet ist. Auch im Vorjahr (grau) konnten ähnliche Schwankungen aufgrund von Faktoren wie Urlaubszeit, Wetter, etc. festgestellt werden. Im Vergleich zu den Vorjahresmonaten ist die absolute Nutzungszahl jedoch deutlich rückläufig.

		Juni		Juli		August	
		2022	2023	2022	2023	2022	2023
Parkplatz Festplatz		44	57	156	103	90	43
Parkplatz Hallenbad		244	209	311	203	290	176
Parkplatz der TG Schloss		156	93	134	90	91	57
Parkplatz der TG Theater Ost		104	0	157	29	96	106
Parkhaus Nordbahnhof		19	33	17	32	9	27
Parkhaus Hauptbahnhof West		32	26	35	43	38	36
Parkhaus Hauptbahnhof Ost		35	22	23	38	42	15
Tiefgarage Münster		194	133	256	164	225	103
Tiefgarage Zeughaus		19	8	19	16	29	5
Tiefgarage Reduit Tilly		24	20	28	28	31	8
Tiefgarage Congress Centrum		75	86	70	153	31	78
Gesamte Ladevorgänge aller Säulen:		946	687	1.206	899	972	654
durchschn. Ladevorgänge pro Ladepunkt/Monat		21,5	15,6	27,4	19,5	22,1	14,2

Am 02.05.2023 wurden Förderanträge zur Erweiterung um insgesamt 16 Schnelllade- und zehn Normalladepunkte eingereicht. Für die Tiefgaragen Theater West (6 Normalladepunkte, Erstausrüstung) und Münster (4 Normalladepunkte, Erweiterung) haben wir Ende Juli Ablehnungsbescheide erhalten. Für die übrigen Parkeinrichtungen ist bisher kein Bescheid eingegangen.

Aufgrund der hier aufgezeigten Nutzungszahlen sieht die IFG aktuell keinen Handlungsbedarf zum Ausbau der Lademöglichkeiten in ihren Parkeinrichtungen.

Anzumerken ist, dass aktuell nur in der zentralen Tiefgarage Theater West keine Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge vorhanden sind. Schon bei der Sanierung der Parkeinrichtung in den Jahren 2009 bis 2011 wurden die Voraussetzungen zur Installation von Wallboxen geschaffen. Diese können unter Einsatz vergleichsweise geringer finanzieller Mittel genutzt werden, um zehn Normalladepunkte zu installieren. So kann die Attraktivität der Tiefgarage noch weiter gesteigert werden.

Die Nutzung der Ladepunkte innerhalb der IFG-Parkeinrichtungen wird weiterhin kontinuierlich evaluiert.

1.4 Umsetzung Anpassung Stellplatzbreite Tiefgarage Theater West

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der IFG-Verwaltungsrat die Anpassung der Stellplatzbreiten in der Tiefgarage Theater West beschlossen. Diese Maßnahme erfolgte, um das Parken in der zentralen Parkeinrichtung komfortabler und den heutigen Ansprüchen entsprechend zu gestalten.

Die Arbeiten erfolgten im laufenden Betrieb. So ist es gelungen die Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten.

Die Stellplatzzahl in der 1976 erbauten Tiefgarage hat sich um 175, von 589 auf nun 414 reduziert. Sämtliche Maßnahmen zur Anpassung der Stellplatzbreiten erfolgten fristgerecht in den Sommerferien von 07.08. bis 15.09.2023 und konnten innerhalb des geplanten Budgets abgeschlossen werden. Viele Kunden haben diese Änderung und den damit verbundenen Komfortgewinn sehr positiv aufgenommen.



Vor Anpassung der Stellplatzbreite



Nach Anpassung der Stellplatzbreite

2. Einweihung incampus

Am 15. September haben Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf den modernen Technologiepark mit nachhaltigem Energiekonzept eingeweiht. Nach sieben Jahren Bodensanierung und Bebauung war dieser Termin für das Joint Venture zwischen Audi und IFG ein wichtiger Meilenstein. Hier wurde eine einzigartige Transformation – vom Raffineriegelände zum Technologiepark – ermöglicht. Ebenfalls auf dem Gelände befinden sich ein neues Fahrsicherheitszentrum und ein Rechenzentrum von Audi sowie die VW-Softwareschmiede Cariad und Labore der Technischen Hochschule Ingolstadt.

3. Wirtschaft und Innovation

3.1 Innovationsmanagement

transform.10 - das Transformationsnetzwerk für die Automobil- und Zulieferindustrie in der Region 10

Am 10. Juli konstituierte sich im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in München der Transformations-Beirat Bayern. Das zehnköpfige unabhängige Gremium unter Vorsitz von Staatsminister Aiwanger berät die fünf bayerischen Transformationsnetzwerke, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert werden. Als Vertreter der Region Ingolstadt wurde Prof. Dr. Rosenfeld in den Beirat berufen.

Die Veranstaltungsreihe „SHIFT“ wurde am 31. Juli erfolgreich und mit sehr positivem Feedback der teilnehmenden Unternehmen abgeschlossen. Das Format hat auch außerhalb der Region für großes Interesse gesorgt. Wunsch der teilnehmenden Netzwerkpartner ist es, die Reihe mit weiteren interessanten Schwerpunkten fortzuführen. Der Start des nächsten Blocks ist für das 4. Quartal 2023 geplant.

Vom 4. bis 10. September fand in München die IAA Mobility statt. Unter dem Motto „Mobilitätsregion Ingolstadt“ organisierten die THI und die IFG zwei Gemeinschaftsstände auf dem Summit (Messe München) und auf dem Open Space (Innenstadt München), auf denen sich auch Unternehmen aus der Region präsentieren konnten. Transform.10 informierte an beiden Ständen über das Förderprojekt und warb um Netzwerkpartner. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden mehr als 1.500 Einladungen versendet und die Unternehmen zum Besuch auf der IAA motiviert. Zudem wurden rund 80 Unternehmer/-innen zu einem gemeinsam mit der Region Regensburg organisierten Netzwerkevent eingeladen. Am Pressetag stellten Prof. Dr. Rosenfeld und THI-Präsident Prof. Dr. Schober im Rahmen einer Pressekonferenz die Region 10 und aktuelle Innovationsprojekte vor. Am 6. September besuchte Staatsminister Aiwanger den Messestand und ließ sich über ausgesuchte Projekte informieren.

Insgesamt wurden am Messestand auf dem Summit 950 und am Stand im Open Space 8.000 Messebesucher gezählt. Im Rahmen eines Debriefings aller Beteiligten wird der Messeauftritt evaluiert werden, um eine Strategie für die kommende IAA in 2025 festlegen zu können.

Am 8. November wird der Strategiedialog der regionalen Automobilwirtschaft mit einer Auftaktveranstaltung in der Saturn-Arena gestartet. IW Consult wird den geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Ergebnisse der im 1. Halbjahr durchgeführten Unternehmensbefragungen vorstellen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion sollen mit den Teilnehmenden die Handlungsempfehlungen für die Region erörtert werden.

5GoIng

Die IFG organisierte am 6. Oktober Informationsveranstaltungen zum Thema Mobilfunk und 5G im Congress Centrum. Am Vormittag waren kommunale Vertreter der Region 10 geladen, für den Nachmittag gab es eine öffentliche Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger. Unterstützt und moderiert wurde die Veranstaltung von der Dialoginitiative des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr „Deutschland spricht über 5G“. Als Referenten waren zudem Mitarbeiter des Kompetenzzentrums elektromagnetischer Felder - vom Bundesamt für Strahlenschutz, der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft sowie Projektpartner aus dem 5GoIng Projekt vertreten. Im Nachgang gab es die Möglichkeit für einen gezielten Austausch mit den Experten.

Tag der Nachhaltigkeit

Im Rahmen des städtischen Tages der Nachhaltigkeit am 7. Oktober präsentierte die IFG unter dem Motto „IFG macht mobil – Mobilität und Nachhaltigkeit“ ihren Beitrag zur Mobilitätswende, informierte über verschiedene Mobilitätsprojekte und lud Kinder bei einer Mitmach-Aktion ein, Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielerisch zu entdecken.

3.2 Wirtschaftsförderung

Zukunftsfähiger Mittelstand

Die Veranstaltungsreihe „Zukunftsfähiger Mittelstand“ wird für das Jahr 2024 konzeptionell überarbeitet. Der bisherige Fokus lag auf den Themen Nachhaltigkeit, Fachkräfte und Digitalisierung. Aufgrund des parallel erarbeiteten umfangreichen Maßnahmenkatalogs zur „Fach- und Arbeitskräftegewinnung und -sicherung“, wird der Bereich Fachkräfte als eigenständige Säule geführt und künftig nicht mehr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zukunftsfähiger Mittelstand“ behandelt.

Die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit werden jährlich im Wechsel im Rahmen eines „Solution Lab“ bespielt. Im Jahr 2024 startet die IFG mit dem Thema Nachhaltigkeit. Das „Solution Lab“ bietet in fünf Terminen fünf ansässigen KMU die Möglichkeit, eigene konkrete Problemstellungen durch Wissensaustausch (Schwarm-Intelligenz) zu thematisieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Zusätzlich erhalten die KMU nachfolgend die Möglichkeit ein individuelles Prozess-Coaching in Anspruch zu nehmen. Ziel der Umstrukturierung des Formats ist es, den ansässigen KMU einen Mehrwert zu bieten, indem Themen nicht nur theoretisch und oberflächlich behandelt, sondern gezielt aktuelle Herausforderung / Probleme der KMU gemeinsam gelöst werden.

Ausbildungskompass

Zum Start des neuen Schuljahres wurde der erste Ingolstädter Ausbildungskompass (Gesamtauflage 3.500 Exemplare) an allen Ingolstädter Schulen mit Schüler/-innen in der Berufsorientierungsphase verteilt. Zudem ist das Kompendium bei den Kammern, bei der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, bei Weiterbildungsträgern sowie bei der Kreishandwerkerschaft erhältlich und wird auf der IHKjobfit! Messe am 21.10.2023 an alle Besucher/-innen ausgegeben. Die digitale Version kann unter www.ausbildungskompass.de abgerufen werden.

Für die Erstauflage konnte die IFG, die das Projekt gemeinsam mit den regionalen Akteuren der Agentur für Arbeit, der IHK, der HWK, der Kreishandwerkerschaft, der Hochschule dual sowie dem Netzwerk SCHULE-WIRTSCHAFT, initiiert hat, 100 Unternehmen gewinnen. Sie präsentieren sich als Ausbildungsbetrieb und machen damit Ingolstadt auch als attraktiven und vielfältigen Ausbildungsstandort sichtbar.

4. Standortmarketing und Tourismus

4.1 Konstituierende Sitzung des Tourismuskuratoriums

Am 22. September konstituierte sich das Ingolstädter Tourismuskuratoriums. Das Kuratorium hat elf Mitglieder und soll den IFG-Bereich Standortmarketing und Tourismus bei der Weiterentwicklung des touristischen Angebots in Ingolstadt beraten, datenbasierte Ergebnisberichte bewerten und als Austauschplattform zu national und international erfolgreichen Umsetzungsbeispielen und Zukunftstrends im Tourismusmarketing und in der Destinationsentwicklung dienen. In der Anfangsphase wird sich das Kuratorium je nach Bedarf öfter treffen, später einmal jährlich. Die erste inhaltliche Sitzung wird noch 2023 stattfinden.



4.2 Infoveranstaltung zu strategischen Konzepterstellungen des Standortmarketings und Tourismus

Am 18. Oktober lädt die IFG in das Congress Centrum Ingolstadt zu einer Infoveranstaltung zu den aktuell laufenden Konzepterstellungen für die Ausarbeitung einer sogenannten „Place Brand“ unter Einbeziehung des Frankenstein-Narrativs sowie zum strategischen Einsatz der Gamification-Technologie im Marketing statt. Eingeladen sind über 100 Personen aus städtischen Gremien, Interessensvertretungen sowie der Wirtschaft und Wissenschaft. Ressourcen für die Konzepterstellungen kommen aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Die Stadt Ingolstadt hat der IFG Zuwendungen aus diesem Bundesförderprogramm inklusive eines Eigenanteils zur Verfügung gestellt. Als Ergebnis eines formellen Ausschreibungsverfahrens hat die Agentur „Saint Elmo’s Tourismusmarketing“ aus München den Zuschlag erhalten und im Juni 2023 die Arbeit aufgenommen. Den aktuellen Stand wird sie den Gästen am 18. Oktober präsentieren.

5. WIKOIN 2024

Der Ingolstädter Wissenschafts- und Wirtschaftskongress WIKOIN24 wird vom 15.-16. Mai 2024 zum zweiten Mal stattfinden. Nachdem sich der WIKOIN22 dem Themenfeld „Künstliche Intelligenz“ gewidmet hatte, steht der Kongress im Jahr 2024 unter dem Motto: „Green City – Innovationen für die Stadt von morgen“. Ein Programmkomitee mit Beteiligung engagierter Vertreter der THI und der KUEI hat ein vielseitiges Tagungsprogramm mit hochrangigen Rednerinnen und Rednern zusammengestellt. In der Sitzung „Green Production“ konnten der Audi-Produktionsvorstand Gerd Walker und die Fraunhofer-Sprecherin für das Forschungsfeld Kreislaufwirtschaft, Prof. Andrea Büttner, für Plenarvorträge gewonnen werden. Im Bereich „Green Building“ werden prominent Prof. Werner Sobek, Gründungsmitglied und Initiator der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, und der Architekt Rainer Strauss sprechen. Plenarvorträge in der Sitzung „Green Mobility“ übernehmen der CTO von Airbus Helicopter, Stefan Thomé, und Sascha Meyer, der CEO von MOIA. „Green Mind“ wird durch Keynotes des Wuppertaler Oberbürgermeisters Prof. Uwe Schneidewind und von Sophia Rödiger, CMO von 1Komma5°, bestritten. Daneben bereichern Beiträge weiterer namhafter lokaler und überregionaler Fachleute das Programm. Neben den vier Hauptsitzungen werden kurze Workshops zur Mittagszeit angeboten („Lunch Breakouts“), die einzelne Themen vertiefen. Der Kongress wird am Vorabend, d.h. am 14. Mai 2024 abends, mit einem öffentlichen und medienwirksamen Programm eröffnet: Der bekannte Ingolstädter Poetry Slammer Kevin Reichelt wird eine Wissenschaftsedition seiner Kevin-Reichelt-Show im großen Kongresssaal präsentieren.